

Niedersächsischer Landtag
Abgeordneter Klaus Schneck

Klaus Schneck, MdL

Landtagsabgeordneter für Gifhorn Nord / Wolfsburg

MdL-Büro Klaus Schneck
Mitarbeiter: Jan Schwarz

Heinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Telefon: 05834 - 530185
0511 - 30303348

e-mail: klaus.schneck@lt.niedersachsen.de

Hannover, 02.02.11

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G

Schneck: „Das Land darf den Kommunen kein Geld für ihre Feuerwehren wegnehmen“

Eines der wichtigen Themen auf den derzeit laufenden Jahreshauptversammlungen unserer hiesigen Feuerwehren ist mal wieder die finanzielle Ausstattung der Kommunen für die Brandbekämpfung. Die Regierungsfractionen in Hannover planen den Kommunen Geld wegzunehmen, um die Landesfeuerweherschule am neuen Standort in Celle-Scheunen finanzieren zu können. „Die freiwilligen Feuerwehren leisten in unserem Land eine hervorragende Arbeit, damit sie auch weiterhin ihren Dienst so gut nachkommen können, brauchen sie die bestmögliche Ausbildung“, sagte der SPD Landtagsabgeordnete Klaus Schneck.

„Wir brauchen die neue Feuerweherschule, eine gute und qualifizierte Ausbildung ist das mindeste, was den ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und –Männer für ihre immer komplexeren Einsätze zur Verfügung stellen müssen. Allerdings ist es Aufgabe des Landes, diese zu finanzieren. Wenn es zu einer Kürzung der Brandschutzmittel für die Kommunen kommt, könnte dies Einsparungen an anderer Stelle bei den Feuerwehren bedeuten. Die Arbeit der Feuerwehren vor Ort darf nicht unter der Sparwut der Landesregierung leiden“, erklärte Schneck. „Die Landesregierung versucht mit einem Trick Teile der Kosten auf die Kommunen abzuwälzen, wohl deswegen wird der Name Landesfeuerweherschule in Feuerwehrakademie geändert“, so Schneck.

Den Kommunen steht heute ein Anteil von 75 Prozent aus den Einnahmen der Feuerschutzsteuer zu. Die Landesregierung will nun aber die Einnahmen der Kommunen bei 24 Millionen Euro deckeln. Bei einer 2011 zu erwartenden Gesamteinnahme von 36 Millionen Euro würde damit der kommunale Anteil um ein Drittel gesenkt. Hintergrund dieser Maßnahme: Die Stadt Celle finanziert die Akademie, das Land mietet die Akademie und zahlt der Stadt eine jährliche Miete in Höhe von vier Millionen Euro. „Um die Miete zu bezahlen, deckelt das Land für 30 Jahre die Einnahmen der Kommunen. De facto sind also die Kommunen diejenigen, die die Akademie bezahlen“, sagte Schneck.

„Die Kommunen brauchen ihren 75-prozentigen Anteil dringend, um ihre kommunalen Feuerschutzaufgaben mitfinanzieren zu können, insbesondere für die kommenden Mehrkosten durch die Einführung des Digitalfunks“, so Schneck. Mit ihren Plänen will die Landesregierung durch die Hintertür die Feuerwehren selbst zur Finanzierung der Feuerweherschule heranziehen. Denn die klammen Kommunen können ihren Haushalt für die Pflichtausgaben nicht beliebig vergrößern, also werden viele im Bereich der Feuerwehren Abstriche machen müssen.

Auch die kommunalen Spitzenverbände protestieren gegen die Pläne von Schwarz-Gelb. Niedersachsens Kommunen schießen aus ihren normalen Haushalten sowieso schon 250 Millionen Euro pro Jahr dazu, um den Brandschutz zu gewährleisten. Die Einnahmen aus der Brandschutzsteuer allein reichten schon lange nicht mehr aus. „Und nun wollen die Regierungsfractionen den Kommunen diese Mittel auch noch streitig machen. Das Land Niedersachsen lässt sich erneut eine ureigene Aufgabe von den Kommunen finanzieren“, führt Schneck weiter aus.